

	<p>Object: Teekanne</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Collection: Sammlung Stiftung Ernst-Ulrich Walter</p> <p>Inventory number: SW 1204</p>
--	--

Description

Die Kanne gehört zu den Gebrauchsgegenständen bei festlichen Anlässen sowohl beim Adel als auch in Klöstern. Das prunkvolle Stück repräsentiert die traditionelle Meisterschaft tibetischer

Kunsthandwerker in der Verbindung von Treibarbeit und gegossenen Teilen. Die

Ornamentik speist sich aus der buddhistischen

kosmologischen Ikonographie. Ein Makara-Fabeltier hält die angesetzte

Tülle. Ein gehörnter Drache bildet den Griff. Am Kannenhals sind in Silber getrieben die

„Acht glückverheißenden Symbole“ ausgetrieben: Schatzvase, Endlosknoten,

Siegesbanner, achtspeichiges Rad der Lehre, Ehrenschild mit Glücksschleifen, ein Paar goldene Fische, Schneckenpfeife und Lotos.

Basic data

Material/Technique:

Kupfer / versilbert

Measurements:

Events

Created When 19.-20. century

Who

Where Bhutan

[Relationship to location] When

Who

Where Tibet

Keywords

- Buddhism
- Makara (Mythologie)
- Metallgefäß
- dragon

Literature

- Koch-Heinrichs, Friederike [Hrsg.] (2010): Ex Oriente lux : Schätze aus Oberlausitzer Privatsammlungen. Kamenz, Katalog-Nr. 330 (L. Icke-Schwalbe)